CARPET rouge
IHR MAGAZIN FÜR KULTUR & LIFESTYLE IN DER REGION
Ubi Bene Spezial / Frühjahr 2019

»MEINE LIEBE GILT DEM BERUF«

NICO HOFMANN

In Heidelberg geboren und in Mannheim aufgewachsen, ist Nico Hofmann (59) als UFA-Chef, Erfolgsproduzent, Regisseur, Drehbuchautor und Intendant der Nibelungenfestspiele in Worms einer der ganz Großen des deutschen Films. Für die Fernsehserien „Unsere Mütter, unsere Väter" und „Deutschland83" erhielt der Grimme-Preisträger sogar einen „Emmy", den bedeutendsten US-Fernsehpreis. Auch wenn er die meiste Zeit im Flugzeug verbringt, fühlt er sich noch immer mit seiner Heimat stark verbunden und nahm sich Zeit für ein Gespräch mit Carpet Rouge.

Ihre Produktionen sind sowohl Publikumserfolge als dass sie ebenso mit zahlreichen Preisen geehrt wurden. Gibt es noch etwas, was Sie noch nicht erreicht haben?

Nico Hofmann: Das ist eine schwierige Frage, weil wir schon viele Preise gewonnen haben – aber da ist noch Luft nach oben. Ich könnte noch einen Oscar gewinnen (lacht). Ich finde im Moment viel wichtiger, dass die Jüngeren innerhalb des Unternehmens gefördert werden, damit sie zukünftig die Firma eigenständig leiten. Ich werde nächstes Jahr 60 und natürlich denke ich darüber nach, wie sich die UFA weiterhin aufstellen muss, um die Marktführerschaft weiter auszubauen. Meine Hauptaufgabe ist im Moment hauptsächlich, dass das Team der UFA innerhalb der nächsten zwei Generationen Verantwortung übernimmt, und den Erfolg, den das Unternehmen jetzt hat, fortsetzt.

Ein großes Vorbild war und ist Götz George …

Wenn Sie nicht als Produzent arbeiten würden, welcher Beruf würde Sie noch reizen?

Nico Hofmann: Ganz klar der Journalismus. Ich wäre ja fast Journalist geworden, wenn ich nicht an der Filmhochschule genommen worden wäre. Das war damals schwierig, weil sich 700 Leute auf zehn Plätze an der Filmhochschule beworben haben. Ich war eigentlich darauf vorbereitet, keinen Studienplatz zu bekommen und weiter meine journalistische Laufbahn einzuschlagen – was für mich auch absolut spannend gewesen wäre.

Gibt es persönliche Vorbilder oder Leitfiguren, die Sie inspirieren?

Nico Hofmann: Leider sind fast alle bereits gestorben. Ein großes Vorbild war und ist Götz George, weil er meine Regielaufbahn maßgeblich beeinflusst hat. Außerdem Bernd Eichinger, weil er mir das Produzieren beigebracht hat. Und der Dritte im Bunde, der auch viel zu früh gestorben ist, ist Frank Schirrmacher von der FAZ. Als extrem kluger Sparrings-Partner, und auch als jemand, der die Kontroverse geliebt hat, fehlt er mir wirklich, übrigens auch auf journalistischer Seite. Das sind die Wegbegleiter, die mich in den letzten zehn Jahren am stärksten beeinflusst haben. Und bei Frauen neben meiner Mutter ganz sicher Regina Ziegler. Mit Regina habe ich sehr viel gedreht, sie ist als Frau in dieser Branche sicher genauso wichtig wie Bernd Eichinger für den deutschen Film. Solche Leute sind ganz, ganz selten. ►

MAN KENNT SICH:
NICO HOFMANN UND JÜRGEN PROCHNOW

Gibt es denn auch eine Liebe in Ihrem derzeitigen Leben?

Nico Hofmann: (Lacht) Die gilt dem Beruf! Man trifft irgendwann die Entscheidung, wo und wie man die Energien einsetzt. Und wenn man seinen Beruf so lebt, wie ich das tue, entscheidet man sich in gewisser Weise gegen das Privatleben. Ich habe aber nach wie vor einen sehr stabilen Freundeskreis, der mir wichtig ist und den ich auch sehr pflege. Das gibt mir sehr viel Halt, ebenso meine Familie. Bei vielen meiner Studenten sehe ich auch, dass ihr Beruf, wenn sie ihn sehr exzessiv leben, immer wieder mit dem Privatleben kollidiert.

Gibt es einen Lieblingsfilm, den Sie aus dem Bauch heraus einfach mal nennen würden?

Nico Hofmann: Einer meiner Lieblingsfilme ist ganz klar „8 ½ " von Fellini, weil er so ziemlich die beste Allegorie auf den Beruf des Regisseurs ist. Und wenn ich mal ganz stark gute Laune brauche, dann schaue ich ihn mir auf DVD an.

Das Gespräch führte Morticia Zschiesche
Das ganze Interview finden Sie unter:
www.carpet-rouge.de

DIE NEUE
CARPET rouge
AB MAI
ERHÄLTLICH
www.carpet-rouge.de

DER NEUE HOTSPOT IN DER PFALZ

Fast sieht es so aus als hätten die Pfälzer auf dieses neue Stück Urbanität mit Blick aufs Hambacher Schloss geradezu sehnlichst gewartet. Foyer und Gastro des neuen Cineplex-Kinos im Neustadter Industriegebiet sind ein Magnet, sogar an kalten Wintertagen. Nur ein wenig Sonne und rund um den Kino-Neubau leben die Pfälzer Urban Style vom Feinsten: Man hüllt sich in Decken, schlürft Kaffee, bestellt ein Salätchen und die Welt ist in Ordnung. Wahrscheinlich ist es die Mischung aus Großzügigkeit, Modernität, Kultur und Qualitätsprogramm in verschiedenen Facetten, was das Kino und seine Gastronomie zu einem so beliebten Treffpunkt macht. Fakt ist jedenfalls: Die Vorderpfalz pilgert ins Cineplex Neustadt, auch – aber nicht nur – um ins Kino zu gehen. Das Konzept „Kino als Eventlocation und Gesamterlebnis in Kombi mit Trend-Gastronomie" ist voll aufgegangen. Ein paar Fakten sind Garanten dieses Erfolges: Immerhin steht in Neustadt das modernste Kino Deutschlands mit der größten Leinwand der Vorderpfalz und die Autobahn macht den Besuch auch von Mannheim zum Katzensprung. Der Markt gibt schon Antwort: Firmen feiern Feste und Events und die Afterwork-Party jeden zweiten Mittwoch mit Live-DJ ist schon Kult.

CINEPLEX & OSCAR'S NEUSTADT – THE NEW PLACE TO BE!

FRANKS FILMTIPP

Frank Noreiks (Geschäftsführer bei den Filmtheaterbetrieben Spickert) freut sich, dass CARPET ROUGE jetzt auch in UBI BENE dabei ist. Frank schreibt und liefert in seiner Kolumne: seinen ganz persönlichen Filmtipp, die bestbesuchten Filme in Mannheim der vergangenen Wochen und was sonst noch aktuell und besonders ist in der Mannheimer Kinowelt.

DUMBO

Nach „Alice im Wunderland" endlich wieder ein Tim-Burton-Film im Kino. Die bekannte Story vom fliegenden Elefanten aus Burtons ganz eigener Sicht. Bunt, schräg und nicht nur für Kinder.
Filmstart: 28.03.2019

TOP 3
FILME DER METROPOLREGION

1. ***Drachenzähmen leicht gemacht 3***
2. ***Der Junge muss an die frische Luft***
3. ***Bohemian Rhapsody***

KLASSIK LIVE
im CinemaxX Mannheim, Cineplex Planken und Cineplex Neustadt

Live aus der Metropolitan Opera New York
Die Walküre *· 30.03.2019*
La Fille du Régiment *· 02.04.2019*

Live aus der Royal Opera London
La Forza del Destino *· 02.04.2019*
Faust *· 30.04.2019*
Flight Pattern / Within the Golden Hour / New Sidi Larbi Cherkaoui *· 16.05.2019*

Live aus der Opéra National de Paris
Aschenputtel *· 14.05.2019*
Don Giovanni *· 21.06.2019*

Live aus dem Bolshoi Moskau
Dornröschen *· 10.03.2019*
Das Goldene Zeitalter *· 07.04.2019*
Carmen/Petruschka *· 19.05.2019*